

281

280

25. XII. 40.



FG Nr. 31980
Prag.

6. Jan. 1941

An den Reichsminister für ältere deutsche Buchhaltung

Berlin NW 7.

Für den Ausdruck der Gedanken und Erinnerungen zu Form und Inhalt möchte ich meine handschriftliche Arbeit einbringen. In dem Maße wie ich immer mehr lesen und schreiben will, so in einer so schönen und herrlichen Umgebung zu leben.

Meine Tätigkeit entwickelt sich hier sehr interessant. Meistens bin ich allerdings auf Reisen, die mich bis weit in die Welt führen. Im Laufe der Jahre ist indessen mit meiner Tätigkeit so eine gewisse Einheit zu nehmen.

Neuhaus vielen Dank und die besten Wünsche zum Jahreswechsel

Heil Hitler!

Antonia u. Helmut

279

10. Januar 1941.

Herrn Dr. von Gladig

2. Zt. Prag.

Lieber Herr von Gladig!

Vor ein paar Tagen schrieben Sie, daß Sie voraussichtlich zu einer Panzer-Abteilung kämen. Nach Ihrem eben einlaufenden Brief vom 8. d. Mts. scheint sich darin doch wieder etwas geändert zu haben, da Sie hoffen, daß der Druck bald wieder beginnen kann. Wenn Sie in Prag bleiben oder an einen anderen Bibliotheksort kommen, steht dem natürlich gar nichts im Wege. Ich freue mich jedenfalls sehr, Sie am Mittwoch, d. 22. d. Mts. zu sehen und werde mich bemühen, die Menge des von mir durchgesehenen Manuskriptes bis dahin zu vergrößern.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr